

## RSF 816 G Biobasiertes Composite-Laminierharz

### Produktbeschreibung

RSF 816 ist ein niedrigviskoses Epoxidharzsystem basierend auf nachwachsenden Rohstoffen. Zudem zeichnet es sich durch eine sehr gute UV-Beständigkeit aus. Glasübergangstemperaturen bis zu 75°C sind realisierbar.

### Anwendungsbereiche

RSF 816 G eignet sich mit seiner optimierten Viskosität insbesondere für die Verarbeitung als Handlaminat oder im Pressprozess. Es findet aufgrund der hohen UV Stabilität und der Transparenz Anwendung bei der Herstellung optisch anspruchsvoller Sichtbauteile. RSF 816 G bietet durch Kombination mit natürlichen Fasermaterialien wie Flachs, Hanf und Zellulose eine „grüne“ Composite-Lösung.

### Merkmale / Vorteile

- Schnelle Durchtränkung und gute Benetzung der Gewebe und Fasern aufgrund der geringen Viskosität und der guten Benetzungseigenschaften
- Hohe UV-Stabilität
- Schnelle Härtung bei Raumtemperatur

Physikalische Daten		Harz (A)	Härter (B)
<b>Einzelkomponenten</b>		<b>RSF 816R-G</b>	<b>RSF 816</b>
Mischungsverhältnis	<b>in Gewichtsteilen</b>	100	40
Mischungsverhältnis	<b>in Volumteilen</b>	100	47
Farbe		transluzent	farblos
Viskosität, 25°C	mPa.s	~1.800	~35
Dichte, 25°C	g/ml	1,16	0,98
<b>Mischung</b>			
Topfzeit, 500 g, RT, ca. Werte	min	28	
Topfzeit mit 5 phr Beschleuniger Epolam 2020	min	11	
Mischviskosität, 25°C, ca. Werte	mPa.s	500	

### Verarbeitungsbedingungen

- Die Material- und Verarbeitungstemperaturen sollen zwischen 18 und 35°C liegen.
- Um eine komplette Vernetzung und damit die bestmögliche Performance des Systems zu garantieren, muss das Mischungsverhältnis zwingend eingehalten werden
- Die endgültigen mechanischen und thermischen Kennwerte sind von den verwendeten Temperzyklen abhängig.
- Zur sofortigen Reinigung von Pinseln und Arbeitsgeräten eignet sich Sika Reinigungsmittel 5.
- Zusätzliche Informationen sind in den „Verarbeitungsrichtlinien Composite-Harze“ enthalten.

### Thermische Kennwerte der Reinharzproben bei unterschiedlichen Temperbedingungen

RSF 816R-G Harz (A)	mit Härter (B)	RSF 816	
Temperbedingungen		16h/23°C + 16h/40°C	16h/23°C + 16h/80°C
Glasübergangstemperatur	ISO 11357 °C	60	75

Mechanische Kennwerte der Reinharzproben, ca. Werte nach Temperung 16h/23°C + 16h/40°C				
RSF 816R-G Harz (A)	mit Härter (B)		RSF 816	
Zugfestigkeit	ISO 527-2	MPa	60	
Bruchdehnung	ISO 527-2	%	5	
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	115	
Biege-E-Modul	ISO 178	MPa	3.200	
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m <sup>2</sup>	15	
Shore Härte	ISO 868	-	D 82	

Verpackung (netto Gewicht, kg)				
RSF 816R-G Harz (A)	200		3,5	6 x 1
RSF 816 Härter (B)	200	18	1,4	6 x 0,4

### Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit von RSF 816R-G Harz (A) und von RSF 816 Härter (B) mindestens 12 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisiertes Harz (A) ist durch vorsichtiges Erwärmen auf min. 60°C wieder zu verflüssigen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder dicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

### Gefahrenhinweise

Informationen zum sicheren Umgang von chemischen Produkten, sowie die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de).

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen! Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stellen wir Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter 7510 „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und 7511 „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung.

### Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

### Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

### Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Weitere Informationen:  
 Sika Deutschland GmbH  
 Niederlassung Bad Urach Tel: +49 (0) 7125 940 492  
 Stuttgarter Str. 139 Fax: +49 (0) 7125 940 401  
 D - 72574 Bad Urach Email: [tooling@de.sika.com](mailto:tooling@de.sika.com)  
 Deutschland Internet: [www.sika.de](http://www.sika.de)

